

Vorbemerkungen und Danksagung

Das vorliegende Buch ist aus einer Dissertation hervorgegangen, die 2014 am Romanischen Seminar der Universität Heidelberg verteidigt wurde. Es wäre ohne die vielfältige Unterstützung, die mir dabei zuteilwurde, nicht möglich gewesen.

Mein Dank gilt zunächst meinem Doktorvater Prof. Dr. Gerhard Poppenberg, der den Glauben an das Projekt über all die Jahre nie verloren hat. Die anregenden Gespräche in seinen Sprechstunden und im Kolloquium Poppenberg haben mich über manch eine Durststrecke getragen. Ich danke ebenfalls Frau Prof. Dr. Kirsten Kramer für ihr Gutachten und die wohlwollende Beratung.

Mein Dank gilt auch den konstruktiven Korrekturlesern, in ihrer zeitlichen Reihenfolge Jochen Vogel, Dr. Peter Jaritz, Ina von Brunn und Anja Konopka.

Für die finanzielle Unterstützung bedanke ich mich für das Abschlussstipendium bei der Graduiertenakademie, das mir im Rahmen der Exzellenzinitiative der Universität Heidelberg gewährt wurde.

In die Zeit dieses Buchprojekts fielen die Geburten meiner beiden Söhne Jos und Hanno – vielen Dank an meine Kinder für die Lebensfreude und den Ausgleich, den sie mir Tag für Tag geben. Hätte meine Familie mir in dieser Phase nicht immer wieder Zeit eingeräumt, um mich der Dissertation zu widmen, wäre sie wohl nie beendet worden. Deswegen danke ich ganz besonders meinen Eltern und Schwiegereltern und nicht zuletzt meinem Mann, der mich unterstützt hat, wo er nur konnte. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle seine technische Unterstützung in der Bildaufbereitung; der Film wurde bislang nur in DVD-Qualität veröffentlicht und die Screenshots wären im Druck ohne seinen Einsatz wenig ansehnlich geworden.

Meiner Familie möchte ich dieses Buch widmen.